

Was macht eigentlich der Runden Tisch für tiergerechte Nutztierhaltung?

Dr. Jan Harms, Institut für Landtechnik und Tierhaltung der LfL

Leiter der Arbeitsgruppe Rind des Runden Tisches für tiergerechte Nutztierhaltung

I. Runder Tisch – Geschichte

Der Runde Tisch für tiergerechte Nutztierhaltung wurde am 06.07.2012 im StMELF ins Leben gerufen. „Tierschutz und artgerechte Tierhaltung sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn alle – Landwirte, Politik, Wirtschaft und Verbraucher – ihren Beitrag leisten“, sagte Minister Brunner bei der konstituierenden Sitzung des Gremiums in München.

Ziel des Runden Tisches ist ein konstruktiver Dialog aller Beteiligten, um pragmatische, sachgerechte und gesellschaftlich tragfähige Lösungen zu entwickeln, die der bayerischen Nutztierhaltung auch künftig eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Grundlage bieten.

Mit dem Runden Tisch wurden gleichzeitig die drei Arbeitsgruppen Rind, Schwein, Geflügel gegründet, die den Austausch der Beteiligten fördern und wissenschaftlich abgesicherte und praxisgerechte Lösungsvorschläge erarbeiten sollen, wie das Wohlbefinden der Tiere in den bayerischen Ställen (weiter) verbessert werden kann. Im Fokus stehen dabei Forschung, Beratung und Wissenstransfer.

Nach dem 06.07.2012 kam der Runden Tisch zu 4 weiteren Treffen zusammen

II. Runder Tisch – Zusammensetzung

Am Runden Tisch sind in nahezu gleichen Anteilen die Gruppierungen Landwirtschaft (25%) und Forschung und Wissenschaft (21%), vertreten. Die Interessenvertretung Verbraucher/Tierschutz (15%) und die Selbsthilfeorganisationen (12%) finden sich ebenfalls in ähnlichen Anteilen wieder (Abbildung 1).

Bereich	Beteiligte Personen
Landwirtschaft	27
Selbsthilfeorganisationen, EG, ER	13
Verarbeitung Milch	8
Verarbeitung Fleisch	5
Forschung/Wissenschaft	23
Verwaltung/Hoheitsvollzug	7
Tierschutz/Verbraucherschutz	16
Lebensmittelhandel	9
Summe	108

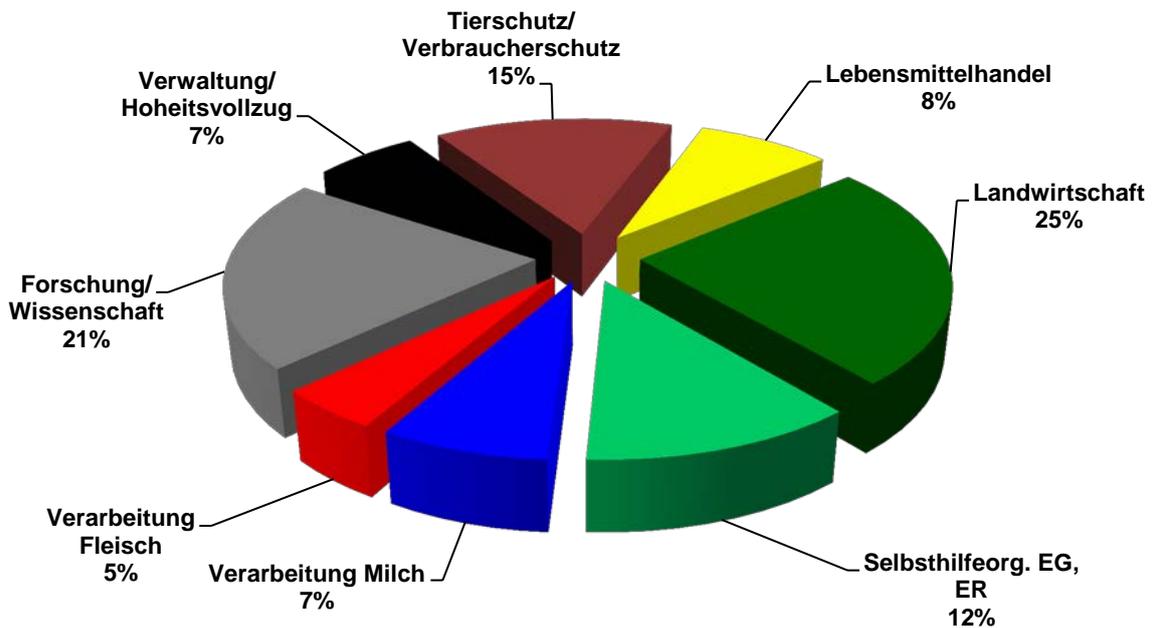


Abbildung 1: Verteilung der Organisationsgruppen am Runden Tisch (Personen)

III. Runder Tisch – Behandelte Themen und Projekte

In Abbildung 2 sind die wichtigsten behandelten Themenfelder mit der dazugehörigen Anzahl von Aktivitäten (Stand 9/2016) der verschiedenen Organisationen aufgeführt. Es zeigt sich, dass drängende Fragen vom Runden Tisch aufgegriffen wurden.

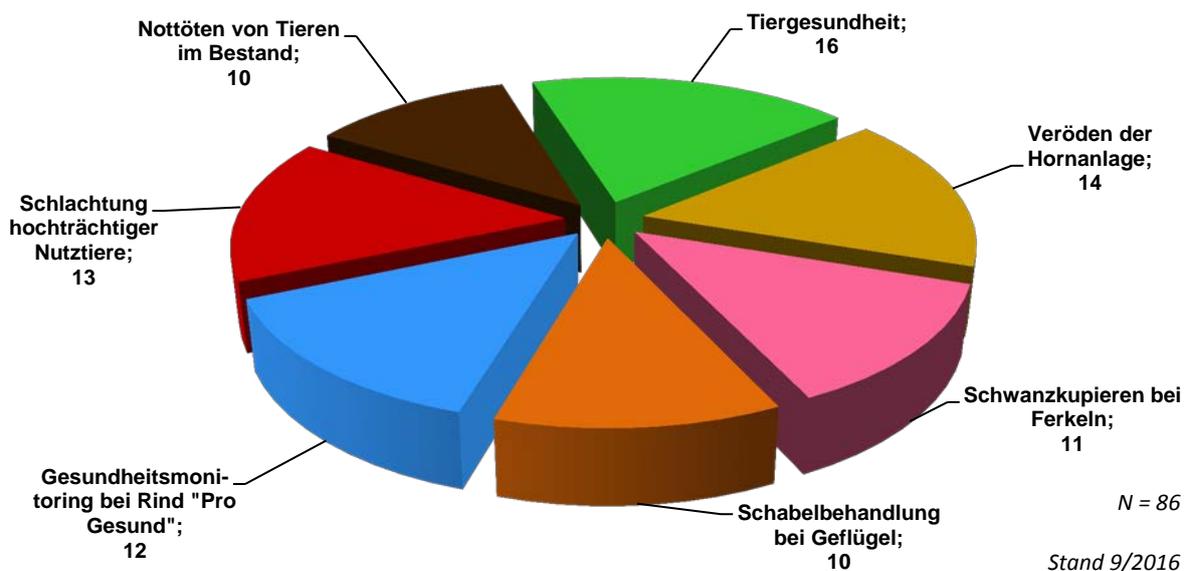


Abbildung 2: Anzahl Aktivitäten der Teilnehmer des Runden Tisches nach Themenfeld

IV. Runder Tisch – Arbeit in den Arbeitsgruppen

Der repräsentative Querschnitt des Runden Tisches findet sich in den Arbeitsgruppen leider nur begrenzt wieder. Die Tierschutz-NGOs haben sich bisher nicht an der fachlichen Auseinandersetzung in den Arbeitsgruppen beteiligt. Auch Einrichtungen, welche ethisch-moralische Gesichtspunkte in den Mittelpunkt stellen, etwa die Kirchen, nehmen nicht teil. Dieses Manko kann auch die Teilnahme der Verbraucherschutzorganisation (Verbraucherzentrale) nur begrenzt ausgleichen. Auf der Vermarktungsseite fehlt der Lebensmitteleinzelhandel. Positiv ist in diesem Zusammenhang zu sehen, dass die Gruppierungen gemeinsame Erklärungen des Runden Tisches bisher unterstützt haben.

Dennoch findet in den Arbeitsgruppen ein intensiver aber vertrauensvoller Dialog zwischen Erzeugern, Vermarktern, Veterinären, Forschungseinrichtungen und anderen landwirtschaftlichen Einrichtungen statt. Dabei wurden eine Vielzahl an Themen erörtert und in vielen Fällen Aktivitäten der Beteiligten zusammengeführt.

In einer Befragung wurde von den Beteiligten besonders hervorgehoben, dass diese Kommunikation untereinander, der fachlichen Austausch und das Verständnis für die Belange der Partner in der Gruppe deutlich verbessert wurden. In der Summe ist dies aus Sicht der Beteiligten die Grundlage für fachlich fundierte Lösungsansätze für die bestehenden Herausforderungen (Abbildung 3).

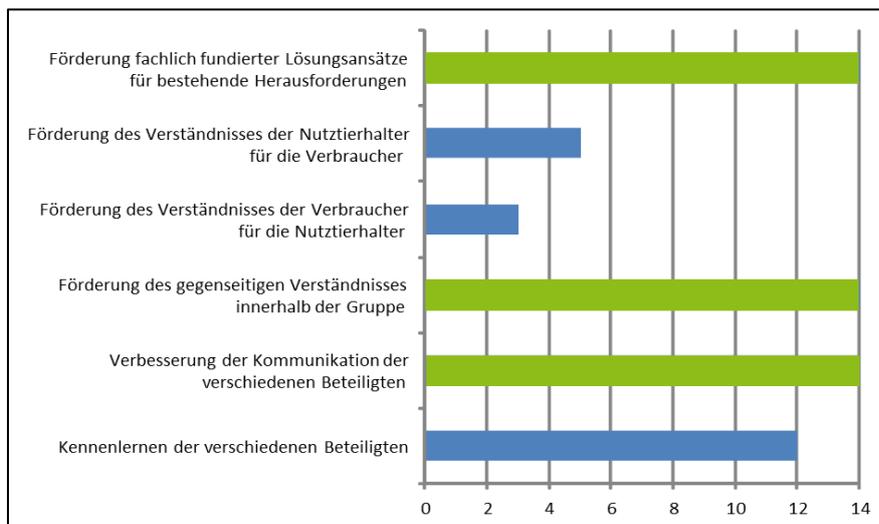


Abbildung 3: Nutzen der Arbeit am Runden Tisch aus Sicht der Beteiligten (Beispiel AG-Rind, n=14)

Aus dem Austausch zu den verschiedenen Themen entstehen ein wesentlich verbessertes gegenseitiges Verständnis, gemeinsame Projekte und praktikable und konsensfähige Lösungsansätze (Tabelle 1). Die Umsetzung dieser Lösungsansätze wird durch die gemeinsame Erarbeitung erheblich erleichtert. Dennoch bestehen im Nachgang häufig noch Hürden, da der Austausch in den Arbeitsgruppen ja bewusst fachlich geführt wird. Offensichtlich möchte keine Gruppierung solche (Kompromiss-) vorschläge als erste vorschlagen, aus Angst vor der eigenen Klientel schlecht dazustehen.

Tabelle 1: Behandelte Themen in den Arbeitsgruppen und initiierte / begleitete Projekte

Einzelthema	
Absatzprobleme bei männlichen Kälbern von Jersey und HF Milchkühen	
Anbindehaltung (von Milchkühen)	
Bestandsbetreuung bzw. Betriebsberatung /-begleitung	
Enthornen von Kälbern / Zucht auf Hornlosigkeit	Projekte
Erhebung und Bewertung von Indikatoren zur Bewertung des Tierwohls, Tierwohlprotokoll	Projekte
Hitzestress bei Milchkühen	Projekte
Hygiene beim Abkalben und kurz danach	
Kleine Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergerechtigkeit	Projekte
Nutzungsdauer	
Ohrmarkenprobleme bei Ziegen	
Reduktion des Antibiotikaeinsatzes durch selektives Trockenstellen	Projekt
Schlachtung (hoch)trächtiger Tiere	Projekt
Vollspalten bei Mastbullen	Projekt
Gesundheitsmonitoring beim Rind	Projekt
Kupieren der Ferkelschwänze / Schwanzbeißen	Projekte
Haltung der säugenden Sauen in Einzelständen ohne Bewegungsmöglichkeit	Projekt
Nottötung von Ferkeln und größeren Schweinen	Projekt
Veränderungen an Klauen und Gelenken	Projekt
Wachsende Anzahl von Schweinen je Betrieb	
Ferkelkastration	Projekt
Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls auf Basis von Befunddaten	Projekt
Schnabelbehandlung bei Geflügel	Projekte
Einführung der Qualifood Datenbank im Bereich Puten	
Erfahrungen mit Tierschutzlabel des Dt. Tierschutzbundes	
Erfassung von Tierschutzindikatoren am Schlachthof für Puten	Projekt
Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes bei Legehennen in Praxisbetrieben.	Projekt
Zweinutzungshuhn	
BLE Projekt zur kameragestützten Erfassung von Fußballenveränderungen beim Mastgeflügel (Mitarbeit)	
Prüfung von Dual Purpose Breeds	Projekt